

Ratingobjekt	Ratinginformationen	
PNE AG (Konzern) Creditreform ID: 2350060811 Gründung: 1995 Sitz: Cuxhaven, Deutschland (Haupt-)Branche: Erneuerbare Energien Geschäftsführung: Markus Lesser (CEO), Jörg Klowat (CFO), Kurt Stürken (COO) <u>Ratingobjekte:</u> Long-term Corporate Issuer Rating: PNE AG (Konzern)	Corporate Issuer Rating: BB / positiv	Typ: Update beauftragt (solicited)
	Erstellt am: 30.04.2019 Monitoring bis: 26.02.2024 Ratingsystematik: CRA „Rating von Unternehmen“ CRA „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ Ratinghistorie: www.creditreform-rating.de	

Inhalt

Zusammenfassung	1
Ratingrelevante Faktoren.....	2
Geschäftsentwicklung und Ausblick .	4
Anhang.....	5

Analysten

Simon Cordes
 Lead Analyst
s.cordes@creditreform-rating.de

Rudger van Mook
 Co-Analyst
r.vanMook@creditreform-rating.de

Neuss, Deutschland

Zusammenfassung

Unternehmen

Als einer der erfahrensten Projektierer plant und realisiert die PNE AG bzw. der PNE AG Konzern („PNE“) Windparkprojekte an Land (Onshore) und auf hoher See (Offshore). Der Fokus liegt auf der gesamten Wertschöpfungskette und umfasst die Entwicklung, Projektierung, Realisierung, Finanzierung und den Verkauf von Windparks und Umspannwerken, das Repowering sowie den Betrieb bzw. das technische und kaufmännische Betriebsmanagement. PNE ist dabei im In- und Ausland bzw. auf drei Kontinenten aktiv. PNE hat die Marke von mehr als 2.600 MW erfolgreich realisierter Projekte erreicht. Im Offshore Bereich wurden bisher sechs Projekte erfolgreich durch den gesamten Genehmigungsprozess geführt, zudem ist PNE hier als Dienstleister tätig. Das Bestandsgeschäft hat einen vergleichsweise geringen Anteil an den Umsatzerlösen. Als Reaktion auf die Marktentwicklungen umfasst die neue strategische Ausrichtung als Clean Energy Solution Provider künftig nahezu die gesamte Wertschöpfungskette der Erneuerbaren Energien. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 erzielte PNE mit durchschnittlich 366 Mitarbeitern eine Konzerngesamtleistung von rd. EUR 106,44 (Vj. EUR 177,41 Mio.) und ein Konzernjahresergebnis von rd. EUR -1,05 Mio. (Vj. EUR 17,08 Mio.).

Ergebnis

Mit dem vorliegenden Rating wird PNE eine befriedigende Bonität attestiert. Positive Faktoren des aktuellen Ratings sind die stabile operative Geschäftsentwicklung, im abgelaufenen Geschäftsjahr, die Verbesserung der Finanzierungsstruktur auf Ebene der PNE AG und die weiterhin sehr gute Liquiditätsausstattung. Grundsätzlich sind die verfolgten Aktivitäten im On- und Offshore-Wind Projektgeschäft sowie die künftige Ausrichtung als Clean Energy Solution Provider mit verschiedensten Risiken und entsprechenden Wirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Geschäfts- und Liquiditätslage versehen. Der Aufbau des Windparkportfolios 2020 hat die erwarteten negativen Auswirkungen auf bilanzielle Kennzahlen. Dies überdeckt ebenfalls die verbesserte Finanzierungsstruktur der PNE AG, welche sich aus einer Reduktion der Anleiheverbindlichkeiten um 50 Mio. EUR und einer Senkung der Zinsaufwendungen auf ¼ der ursprünglichen Höhe ergibt. Im Rating eingepreist sind die national und international verschärften Rahmen- und Wettbewerbsbedingungen, die politischen Rahmenbedingungen in den relevanten Zielmärkten und die Umsetzung von strategischen Maßnahmen zur

Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit inklusive der damit verbundenen Risiken. Dämpfend wirkt zudem die Wertberichtigung von drei Offshore-Projekten. Insgesamt setzen wir das Rating unverändert auf BB fest.

Ausblick

Der Ausblick für das Rating für die nächsten 12 bis 18 Monate ist weiterhin positiv. Maßgeblich hierfür sind, in Verbindung mit der derzeit auskömmlichen Liquiditätsausstattung, insbesondere die neue strategische Ausrichtung, welche das Bestandsgeschäft ausbauen und stärken soll, als auch der weitere Aufbau des Windparkportfolios 2020 und der damit verbundenen Schaffung von Vermögenswerten.

Ratingrelevante Faktoren

Tabelle 1: Finanzkennzahlen | Quelle: PNE AG (Konzern) Geschäftsbericht 2018, strukturiert durch CRA

Auszüge aus der Finanzkennzahlenanalyse 2018:

- + Liquidität
- + Eigenkapitalquote
- Volatile Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresvergleich auf Grund der maßgeblichen Tätigkeit als Projektentwickler
- Berichtsperiodenübergreifende Interpretation der Finanzkennzahlen erforderlich
- Rentabilitätskennziffern

PNE AG (Konzern) Ausgewählte Kennwerte der Finanzkennzahlenanalyse Basis: Geschäftsbericht per 31.12. (IFRS, Konzern)	Strukturierte Kennzahlen ¹	
	2017	2018
Umsatz (Mio. EUR)	114,08	91,98
EBITDA (Mio. EUR)	28,62	27,25
EBIT (Mio. EUR)	23,13	18,54
EAT (Mio. EUR)	14,24	-2,41
Bilanzsumme (Mio. EUR)	418,19	372,70
Eigenkapitalquote (%)	39,51	37,74
Kapitalbindungsdauer (Tage)	80,93	59,70
Kurzfristige Kapitalbindung (%)	101,52	39,58
Net Debt / EBITDA adj. (Faktor)	1,97	3,99
Zinsaufwand zum Fremdkapital (mod.) (%)	4,23	4,56
Gesamtkapitalrendite (%)	5,82	1,99

Hinweis:

Die **Allgemeinen Ratingfaktoren** zeigen die wichtigsten Elemente auf, welche sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, grundsätzlich bzw. langfristig positiv (+) oder negativ (-) auf das Rating auswirken.

Die **Aktuellen Faktoren des Ratings** zeigen die wesentlichen Faktoren auf, die neben den Allgemeinen Ratingfaktoren einen Einfluss auf das aktuelle Rating haben.

Allgemeine Ratingfaktoren

- + Track Record im Bereich On- und Offshore Wind sowie im technischen und kaufmännischen Betriebsmanagement; Erfahrungen auch im Bereich Solar
- + Etablierter Marktteilnehmer, branchenerfahrenes Management, Full Service Anbieter
- + Gute gefüllte Projektpipeline
- + Kapitalmarktzugang, Investorennetzwerk
- + Partizipation am internationalen Wachstumsmarkt Erneuerbare Energien bzw. an On- und Offshore-Windparks sowie an Kraftwerken mit sauberer Energie
- Geschäftsrisiko im Kerngeschäft (Projektgeschäft)

¹ Der originäre Konzernabschluss der PNE AG (Konzern) wurde von uns für analytische Zwecke in eine strukturierte Form überführt. So wurden z.B. bei der Berechnung des analytischen Eigenkapitals die aktiven latenten Steuern, die bilanzierten Firmenwerte und die in den immateriellen Vermögenswerten enthaltenen Entwicklungskosten abgezogen sowie die passiven latenten Steuern hinzugerechnet. Die hier dargestellten Kennwerte weichen deshalb regelmäßig von den originären Werten ab. Darüber hinaus wurde die Wertminderung auf die Vorräte der Offshore-Projekte i.H.v. 10,75 Mio. EUR in den außerordentlichen Aufwand umgegliedert.

- Etablierung der neuen Strategie als Clean Energy Solution Provider
- Hohe Abhängigkeit vom politischen und regulatorischen Umfeld, vom Neugeschäft und von Genehmigungen
- Wettbewerbs- und Preisdruck durch Ausschreibungsverfahren
- Stichtagsbezogen hohe Volatilität der Finanzkennzahlen / Cash Flow
- Hoher Vorfinanzierungs- und Kapitalbedarf / Blockendfällige Finanzierungsrisiken

Aktuelle Faktoren des Ratings 2019

- + Rückführung der 100 Mio. EUR Anleihe und Verbesserung der Finanzierungsstruktur
- + Nachhaltige Optimierung der Zinskosten durch neue Anleihe
- + Sehr gute Liquiditätsausstattung
- + Fundamentaldaten der letzten Berichtsperioden
- + Genehmigte und/oder in Umsetzung befindlich Onshore-Projekte, u.a. zum Aufbau des 200 MW Windpark-Portfolios
- + Konzern-EBIT von 15 bis 20 Mio. EUR in 2019 prognostiziert
- Zunehmende Markt- und Wettbewerbsrisiken im On- und Offshore Kernmarkt Deutschland, in den etablierten Auslandsmärkten und in den neuen Zielmärkten
- Wertminderung auf Vorräte von 3 Offshore-Projekten bzw. Projektgesellschaften
- Liquide Auswirkungen möglicher Steuernachzahlungen (WKN GmbH)
- Generierung von Genehmigungen

Prospektive Ratingfaktoren

- + Stabilere Ergebnisse und Cash Flows sowie die Minimierung von Marktrisiken über die Etablierung der neuen Strategie geplant
- + Aufbau eigener Stromerzeugungskapazitäten inkl. Zukauf und Repowering-Aktivitäten
- + Ausweitung der nationalen und internationalen Aktivitäten zur Generierung margenträchtiger Standorte/Projekten im Wettbewerbsumfeld
- + Ausweitung des Dienstleistungsgeschäfts
- + Entwicklung effektiverer Projekte bzw. Senkung der Projektkosten zur erfolgreichen Teilnahme an Ausschreibungssystemen (Tender-Märkten)
- + Innovationstätigkeiten im Offshore-Kernmarkt Deutschland
- Realisierung messbarer Ergebnisse der neuen Strategie eher mittelfristig zu erwarten
- Aufbau und (Vor-)Finanzierung eines europäischen Windparkportfolios bis 2020; zwischenzeitlich negative Wirkung auf die Fundamentaldaten bis zu einem Exit ableitbar
- Zunehmender struktur- und wettbewerbsbedingter Kostendruck; allgemeine Preisentwicklung
- Durchsetzbarkeit von Schadensersatzansprüchen im Offshore-Segment (WindSeeG); Genehmigung alternativer Nutzungen ungewiss (Impairment-Risiken)
- Politische Rahmenbedingungen insbesondere in den Auslandsmärkten
- Inanspruchnahmen aus (Vertragserfüllungs-)Bürgschaften
- Einhaltung von Covenants
- Fehlinvestitionen Offshore USA / Auslandsrisiken allgemein

Die **Prospektiven Ratingfaktoren**, zeigen auf, welche Elemente sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, stabilisierend oder rating erhöhend (+) bzw. sich dämpfend oder ratingmindernd (-) in der Zukunft auswirken können, wenn sie eintreten würden. Es könnten jedoch auch Sachverhalte auftreten, die in dieser Darstellung nicht enthalten sind, deren Wirkung wegen Unbestimmtheit oder angenommener Unwahrscheinlichkeit, zum Ratingzeitpunkt nicht hinreichend abgeschätzt werden kann. Die Aufstellung erhebt damit keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich aller möglichen ratingrelevanten Zukunftseignisse.

Geschäftsentwicklung und Ausblick

PNE erzielte im Geschäftsjahr 2018 auf Konzernbasis Umsatzerlöse in Höhe von rd. 91,4 Mio. EUR (Vorjahr 114,1 Mio. EUR). Die Gesamtleistung belief sich auf 111,8 Mio. EUR nach 186,9 Mio. EUR im Vorjahr. Aufgrund einer vorgenommenen außerordentlichen Wertminderung des Vorratsvermögens in Bezug auf 3 Offshore Projekte i.H.v. 10,75 Mio. EUR belief sich das originär ausgewiesene EBIT auf 7,8 Mio. EUR (Vj. 23,1 Mio. EUR) und lag damit unter der geplanten EBIT-Bandbreite von 10 bis 16 Mio. EUR. Der Konzernjahresüberschuss betrug -1,0 Mio. EUR und lag damit deutlich unter dem Vorjahresergebnis von 17,1 Mio. EUR. Das abgelaufene Geschäftsjahr ist trotz Wertminderungseffekten jedoch grundsätzlich erfolgreich verlaufen. Insbesondere konnten im Ausland die Projektverkäufe gesteigert werden und haben zu rd. 37% zum Umsatz beigetragen. Die Nennleistung der Projekte die fertiggestellt, veräußert oder mit deren Bau begonnen wurde summiert sich auf 235,7 MW und entspricht damit in etwa der Vorjahresleistung von 233,6 MW, Darüber hinaus wurden zwei Meilensteinzahlungen aus Offshore Projekten von summiert rd. 8,1 Mio. EUR vereinnahmt. Im Zuge der strategischen Neuausrichtung wurden die restlichen Anteile an der WKN GmbH erworben. Das Dienstleistungsportfolio wurde durch Zukäufe der MEB Safety Services GmbH (u.a. Betriebsmittelprüfung) und der argus GmbH (Hindernis-/Nachtkennzeichnung) erweitert.

Tabelle 2: Geschäftsentwicklung 2015 bis 2018 der PNE AG | Quelle: Diverse Geschäftsberichte der PNE AG

PNE AG (Konzern)				
in Mio. EUR	2015 (Ist)	2016 (Ist)	2017 (Ist)	2018 (Ist)
Umsatz	109,5	248,6	114,1	91,4
EBITDA	19,7	109,9	28,6	27,3
EBIT	9,8	97,1	23,1	18,5
EBT	-4,9	81,6	14,1	-2,0
EAT	-1,4	67,1	14,2	-2,4

Tabelle 3: Geschäftsentwicklung der PNE AG nach Segmenten | Quelle: Geschäftsbericht 2018 der PNE AG

PNE AG (Konzern) nach Segmenten in 2017 und 2018				
in Mio. EUR	Projektierung WKA 2018	Projektierung WKA 2017	Strom- erzeugung 2018	Strom- erzeugung 2017
Umsatz extern	79,2	106,5	12,2	7,6
<i>Davon Umsatz Ausland</i>	37%			
Umsatz intern	18,9	81,4	5,1	0,7
Bestandveränderungen	7,8	-0,2	0	0
Sonst. betriebl. Erträge	4,2	9,2	1,6	1,6
Gesamtleistung	110,1	196,9	18,9	9,9
Betriebsergebnis	9,1	31,0	7,4	1,1

Die Vermögens-, Finanz und Ertragslage des PNE Konzerns ist teilweise geprägt durch den Aufbau eines europäischen Onshore-Portfolios mit einem Zielvolumen von 200 MW und mit dem

Zweck der anschließenden Vermarktung. Dies wird kurz- bis mittelfristig fundamentale Auswirkungen auf die Bilanz haben, wobei die Auswirkungen im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund von Projektverschiebungen hinter unseren Erwartungen geblieben sind. Per Ende Januar 2019 sind für das Windparkportfolio bereits Projekte mit einer Nennleistung von 64,8 MW errichtet. Die strategisch motivierte Neuausrichtung des operativen Geschäfts soll weiterhin über eine Ausweitung des Service-Angebots und die Erschließung neuer Märkte und Technologien (Solar, Wasserstoff, etc.) geschaffen werden. Für das laufende Geschäftsjahr 2019 plant PNE ein Konzern-EBIT zwischen 15 und 20 Mio. EUR und mindestens konstante MW-Zahlen für die Projektpipeline.

Für die Folgejahre plant PNE grundsätzlich positiv.

Anhang

Ratinghistorie

Die Ratinghistorie ist auf der Internetseite unter <https://www.creditreform-rating.de/de/ratings/published-ratings/> verfügbar.

Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichung	Monitoring bis	Ergebnis
Initialrating	07. Apr. 2015	www.creditreform-rating.de	06. Apr. 2016	BB-
Update	30. Apr. 2019	www.creditreform-rating.de	26. Feb. 2024	BB / positiv

Regulatorik

Die Geschäftsführung der PNE AG (Konzern) hat uns mit der Erstellung dieses Folgeratings über die PNE AG (Konzern) beauftragt.

Das Rating basiert auf der Analyse quantitativer und qualitativer Beurteilungsfaktoren sowie der Einschätzung branchenrelevanter Einflussgrößen. Die quantitative Analyse bezieht sich auf die Konzernabschlüsse der Jahre 2015 bis 2018.

Wichtige Informationsquelle war ein Managementgespräch, welches am 1. April 2019 in Cuxhaven unter Teilnahme folgender Personen stattfand:

- Markus Lesser, Vorsitzender des Vorstandes (CEO) der PNE AG
- Jörg Klowat, Vorstand Finanzen (CFO) der PNE AG
- Kurt Stürken, Vorstand Operations (COO) der PNE AG
- Thorsten Fastenau, Gen.-Bevollm. Bereichsleiter Offshore Wind der PNE AG
- Roland Stanze, Geschäftsführer (COO) der WKN GmbH
- Gabriel J. Meurer, Geschäftsführer (CFO) der WKN GmbH

Das Rating wurde durch die Analysten Simon Cordes und Ruderger van Mook erstellt.

Ergänzend zu den aus den Vorjahren vorliegenden Unterlagen wurden von der PNE AG (Konzern) im Rahmen des Ratingprozesses folgende weitere Informationen zur Verfügung gestellt:

Eingereichte Unterlagen

Rechnungswesen und Controlling

- Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2018 für die PNE AG
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 für die PNE AG
- Geschäftsbericht 2018 der PNE AG
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 für die WKN GmbH
- Soll-/Ist-Vergleich 2018, Debitoren-/ Kreditorenliste
- Dokumentationen des Risikomanagements
- Konzernplanung 2019 – 2021, Stand 23.01.2019
- Projektübersichten
- Monatsbericht Januar 2019

Finanzen

- Bankenspiegel, Bürgschaften, Haftungen
- Kredit-/Darlehensverträge
- Wertpapierprospekte (Stammaktien, Wandelschuldverschreibungen, Anleihe)
- Liquiditätsplanungen

Weitere Unterlagen

- Handelsregisterauszug, Satzung
- Konzernorganigramm(e) nebst Aktionärsstruktur, Mitarbeiterorganigramm(e)
- Protokolle zu den Aufsichtsratssitzungen der PNE AG
- Informationen zu Rechtsstreitigkeiten, Versicherungsübersichten
- Pressemitteilungen, Sachverhaltsklärende Korrespondenzen

Die verarbeiteten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematiken der Creditreform Rating AG. Das Rating wurde auf Grundlage der Ratingsystematik für Unternehmen durchgeführt. Ein vollständige Beschreibung der Creditreform Rating Systematik und das Grundlagenpapier „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ finden sich hier:

<https://www.creditreform-rating.de/de/regulatory-requirements/>

Am 30. April 2019 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt.

Das Ratingergebnis wurden dem Unternehmen am 30. April 2019 mitgeteilt. Der Ratingbericht wurde dem Unternehmen ebenfalls zu diesem Datum zur Verfügung gestellt. Eine Veränderung der Ratingnote ergab sich im Anschluss nicht.

Das Rating unterliegt einem Monitoring bis zum 26.02.2024.

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG (im Folgenden: CRA) Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet.

Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der CRA in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die CRA wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die CRA hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

Corporate Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche

Corporate Issue Rating:

1. Unternehmensrating einschließlich der darin verwendeten Informationen
2. Dokumente zur Emission/zum Instrument

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der CRA alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen der Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die CRA die Qualität der über die bewerteten Unternehmen und Emissionen (Ratingobjekte) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf die bewerteten Ratingobjekte hält die CRA die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung der Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der CRA wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die CRA diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „initial rating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der CRA einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die CRA Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch

Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522